

Tätigkeitsbericht 2023

Sterntalerhof

Hospiz für Kinder und Familien

1. Geleistete Arbeit

1. Dem Konzept Sterntalerhof liegt die Vision zugrunde: „Jede Familie, die aufgrund einer lebensbedrohlichen oder lebenslimitierenden Erkrankung ihres Kindes in eine psychosoziale Ausnahmesituation gerät, wird aufgefangen, gestützt und auf dem Weg zurück in einen normalen Alltag begleitet.“
2. Daraus resultiert vom ersten Tag an die Mission: „Das Gefühl von Geborgenheit, Zuversicht und Lebensfreude für Kinder und deren Familien, die nicht wissen, wie lange es noch ein gemeinsames Morgen gibt“. Am Sterntalerhof werden nicht nur lebenslimitierend und lebensbedrohlich erkrankte Kinder begleitet, sondern immer die ganze Familie. Das betroffene Kind, die Eltern und auch die Geschwisterkinder befinden sich zumeist in einer psychosozialen Ausnahmesituation, da sich ab der Diagnose zumeist das Leben aller Beteiligten grundlegend verändert.
Bereits 2002 wurde die in diesen Situationen notwendige Versorgung seitens der WHO definiert, die 2007 von der Task Force Paediatric Palliative Care der European Association for Palliative Care (EAPC) in ihrem internationalen Meeting zu folgender Definition erweitert wurde: „Die Palliativversorgung von Kindern umfasst die aktive Betreuung der physischen, psychischen, sozialen und spirituellen Bedürfnisse des Kindes und seiner Familie vom Zeitpunkt der Diagnosestellung an. Eine effektive Palliativversorgung benötigt einen multidisziplinären Ansatz, der die Familie miteinbezieht und regionale Unterstützungsangebote nutzbar macht. [...] Trauerbegleitung muss mit der Diagnoseerstellung beginnen und während des gesamten Erkrankungsprozesses, beim Tod und darüber hinaus angeboten werden, solange wie erforderlich.“
3. Um diese Versorgung gut gewährleisten zu können, ist es entscheidend, dass die gesamte Familie am Sterntalerhof die typischen Phasen durchlaufen kann: Ruhe finden, Kraft tanken und Zuversicht gewinnen. Im Rahmen der ganzheitlichen Lebensbegleitung umfasst die Begleitung und Betreuung am Sterntalerhof die Bereiche Klinische und Gesundheitspsychologie, Heilpädagogik und Küchenwerkstatt, Therapeutisches Reiten und tiergestützte Intervention, Kunst- und Musiktherapie, Ausdrucks- und Tanztherapie, Psychotherapie und Sozialarbeit sowie Seelsorge und integrative Trauerbegleitung, ergänzt um Physiotherapie und Massage sowie erforderlichenfalls selbstverständlich im Rahmen palliativmedizinischer und -pflegerischer Betreuung.
4. Die Geschwisterwochen sind eine Besonderheit am Sterntalerhof. Die Geschwister von Kindern, die schwerkrank, mehrfachbehindert oder verstorben sind, leiden meist doppelt. Einerseits erleben sie,

Tätigkeitsbericht 2023

Sterntalerhof

Hospiz für Kinder und Familien

wie ihr Bruder oder ihre Schwester leidet oder verstirbt, und auf der anderen Seite sind die Eltern aufgrund der schwierigen Situation und/oder der vielen Krankenhausaufenthalte zeitlich und emotional überfordert und haben für die gesunden Kinder oftmals kaum Ressourcen.

5. Die Geschwisterkinder passen sich typischerweise an und stecken ihre persönlichen Wünsche und Bedürfnisse stark zurück, da sie nicht auch noch eine Belastung darstellen möchten. Das Ziel am Sterntalerhof ist es, in diesen Geschwisterwochen den Kindern viel Raum und Zeit für sich selbst zu geben. Sie können endlich wieder einfach nur Kind sein und sich vor allem mit Gleichgesinnten unter professioneller Rund-um-die-Uhr-Begleitung austauschen. Die Gruppe stellt ein wertvolles Erfahrungsfeld dar, welches zahlreiche Heilfaktoren beinhaltet. Der Austausch und Aktivitäten mit Gleichgesinnten, das Gefühl, nicht alleine zu sein, fördert die soziale Verbundenheit. Ängste, Trauer, Probleme und Lebensgeschichten können geteilt und miteinander getragen werden.
6. Kernaufgabe am Sterntalerhof ist und bleibt die stationäre Betreuung von Familien mit schwerkranken Kindern durch ein hauptamtliches interdisziplinäres Team. Die diesbezügliche Aufbauarbeit hat über 2 Jahrzehnte gedauert, konnte als professioneller Ganzjahresbetrieb etabliert werden und wird gleichzeitig konsequent und Schritt für Schritt weiterentwickelt, permanent und ausschließlich an den Bedürfnissen betroffener Familien orientiert. Im Sinne einer umfassenden Nachsorge für am Sterntalerhof betreute bzw. zu betreuende Familien erfolgt die ergänzende Entwicklung der Aufgaben mobile Versorgung und ambulante Begleitung, wobei in allen Bereichen erforderlichenfalls die integrative Trauerbegleitung erfolgt.
7. Ein mobiler Versorgungskoordinator in Person einer hauptamtlichen diplomierten Sozialarbeiterin kümmert sich um die Bedürfnisse dieser "unserer" Familien zuhause. Die Aufgabe besteht in der unmittelbaren Erbringung direkter Versorgungsleistungen, je nach individuellem Bedarf Familie für Familie, sowie in der Vermittlung weiterführender Begleitung durch unser Partner-Netzwerk mit Familien-Begleiter*innen, sozialen Diensten und ambulanten Therapeut*innen für diese Familien.
8. Mit der Etablierung von regionalen Koordinator*innen ist die Koordination der Netzwerk-Partner professionalisiert und somit die Qualität der Betreuung "unserer" Familien zuhause gemäß unserem Anspruch gewährleistet. Das Wahrnehmen der Aufgaben "mobile Versorgung betreuter Familien" im Raum Wien, ergänzt um "STH-Vertretung in Gremien" sowie "Betreuung von studentischen und journalistischen Anfragen" durch eine eigene hauptamtliche Mitarbeiterin gestaltet sich zufriedenstellend und wird aktiv weiterentwickelt, ein ebensolches Angebot für Westösterreich ist in Planung.

Tätigkeitsbericht 2023

Sterntalerhof

Hospiz für Kinder und Familien

9. Therapeutisches Knowhow wie auch Infrastruktur sind derart organisiert, dass im Rahmen der ambulanten Begleitung auch betroffenen Kindern aus der Region geholfen werden kann. In der ambulanten Arbeit kommt das Kind ein bis zwei Mal pro Woche für eine Einheit auf den Sterntalerhof zu einem/einer Therapeut*in. Das Ziel lautet: In der Kombination von natürlicher und liebevoller Atmosphäre mit professioneller Begleitung die Wirkung von Therapiepferden, Musik- und Kunsttherapie, Ausdrucks- und Tanztherapie etc. spüren und genießen bzw. in der Trauerbegleitung gemeinsam einen Weg zurück in einen "normalen" Alltag zu finden.
10. Eine Besonderheit dabei ist die Begleitung von verwaisten Familien: Familien mit minderjährigem/n Kind/ern, in denen ein Elternteil oder ein Kind verstorben ist, werden im ambulanten Setting auf Basis des langjährigen Knowhows und mithilfe bestehender Angebote interdisziplinär - therapeutisch, pädagogisch, psychologisch und seelsorglich - begleitet, unterstützt und stabilisiert. Die Angebote reichen von kunst- und musiktherapeutischer über ausdrucks- und tanzpädagogische Begleitung bis hin zu Heilpädagogischem Voltigieren und Reitpädagogik sowie psychologischer Gesprächsführung, immer im Rahmen professioneller integrativer Trauerbegleitung.
11. Um die Betreuung betroffener Familien gut erheben und in weiterer Folge professionell administrieren zu können, ist eine maßgeschneiderte Datenbank in Verwendung, welche ein wertvolles Werkzeug für die professionelle Dokumentation darstellt.
12. Dem im Rahmen der stationären Betreuung erforderlichen Bedarf an Sterbebegleitung betroffener und anschließender Trauerbegleitung verwaister Familien konnte lange Zeit nur eingeschränkt im Rahmen der verfügbaren räumlichen Kapazitäten im Familienhaus entsprochen werden. Da gleichzeitig immer mehr Familien diesen Wunsch äußerten, wurde nach intensiver Planung das für diesen Zweck vorgesehene "Sternenhaus" errichtet und in Verwendung genommen.
13. Das Sternenhaus ist für Familien da, die sich von einem ihrer Kinder verabschieden müssen und dies am Sterntalerhof tun wollen, sowie in der Zeit danach. Es ist ein Ort der Sterbe- und Trauerbegleitung, voll in das multiprofessionelle System Sterntalerhof integriert und doch so gelegen, dass der Familie ein Höchstmaß an Privatsphäre zukommen kann.
14. Räume und Türen sind so geplant, dass man das mobile Pflegebett vom Kinderzimmer in ein eigenes Pflegebad, aber auch ins Elternschlafzimmer, in die große Wohnküche und in den verglasten Wintergarten schieben kann, von dem aus man nachts direkt zu den Sternen sehen kann.
15. Um diese für den Sterntalerhof große Investition möglichst effizient zu nutzen, ist das Sternenhaus

Tätigkeitsbericht 2023

Sterntalerhof

Hospiz für Kinder und Familien

multifunktional umgestaltbar – so dass es in Zeiten, in denen es nicht von einer Familie belegt ist, auch für Therapien, Interventionen, Weiterbildungen etc. genutzt werden kann. Sobald sich jedoch eine Familie meldet, ist das Haus binnen weniger Tage verfügbar.

16. Erstmals wurde 2014 im Zeitraum Jänner - Juni ein eigener "Kurs für ehrenamtliche Kinderhospiz-Begleiter*innen" konzipiert und durchgeführt, weitere folgten, der fünfte wird im Herbst 2024 seinen Abschluss finden. Damit stehen der Arbeit am Sterntalerhof ehrenamtliche Kinderhospiz-Begleiter*innen als Unterstützung für das hauptamtliche Team zur Verfügung.
17. Unabhängig davon bietet der Sterntalerhof Vorträge bzw. Workshops zu den Themen und Tätigkeitsfeldern aus unserer Arbeit für interessierte Vereine, Schulen, Institutionen etc. an.
18. Als "missing link" zwischen einzelnen Vorträgen und dem kompletten Kurs wurde ein 1-tägiger Workshop "Lehrer als Stütze in der Trauerbegleitung" konzipiert, welcher von Pädagog*innen unterschiedlicher Konstellationen in Anspruch genommen wird.
19. Die bewährten Schülertage am Sterntalerhof finden wie gewohnt und mit regem Zuspruch wieder statt. Die in Kooperation mit dem Burgenländischen Landesverband aufgebaute Initiative "Hospiz macht Schule", mit dem Zweck, Kinder und Jugendliche für den Hospizgedanken zu sensibilisieren und eine wertschätzende Haltung im Umgang mit Abschied, Sterben und Trauer zu vermitteln, soll wieder proaktiver verfolgt werden.
20. Aufgrund des im Laufe der Jahre gewachsenen Knowhows bei gleichzeitig wachsender Nachfrage soll diese Aufgabe ausgebaut werden, indem durch Aus- und Weiterbildung sowie Sensibilisierung Menschen landauf landab als Multiplikator*innen zur Potenzierung des Vereinszwecks beitragen.
21. Dieser Bereich ist - so wie alles am Sterntalerhof - organisch gewachsen, nach überstandener Pandemie und aufgrund der erreichten Größenordnung soll auch dieser Bereich unter dem Titel "Knowhow-Transfer im Rahmen der Informations-, Bildungs- und Aufklärungsarbeit" in einen professionellen Rahmen gegossen werden.
22. Konkret heißt dies, dass sich eine neue Mitarbeiterin um die Aufgabe der organisatorischen Koordination dieses Bereichs kümmert, zum anderen, dass erforderliche Räumlichkeiten geschaffen werden, um als "Akademie" seriös arbeiten zu können. Mittlerweile ist der Bau behördlich genehmigt, die Umsetzung wird im Zeitraum März-Oktober 2024 erfolgen.
23. Das Rückgrat unseres Österreichweiten Netzwerks aus haupt-, neben- und ehrenamtlichen

Tätigkeitsbericht 2023

Sterntalerhof

Hospiz für Kinder und Familien

Mitarbeiter*innen bilden mehr denn je die unselbständig beschäftigten Arbeitnehmer*innen. Aufgrund des seit Jahren sparsamen, wirtschaftlichen und zweckmäßigen Agierens konnte und kann die Arbeit weiterhin uneingeschränkt aufrechterhalten werden.

24. Gleichzeitig beeinflusst die Absage von Benefizen sowie die Unsicherheit vieler Unternehmen aufgrund von Pandemie, Geopolitik und Wirtschaftskrise den Sterntalerhof nicht unwesentlich, zumal die Arbeit nach wie vor zu 100 % über private Unterstützungen finanziert wird. Resümierend darf dennoch festgehalten werden, dass auch nach Reflexion und Analyse des Jahres 2023 die Aufrechterhaltung der 3 aufgebauten Säulen an Unterstützung - "Spender-Familie", "Benefize-Initiativen" und "Partner-Unternehmen" - als gewährleistet bestätigt werden kann.
25. Die vergangenen Jahre haben gezeigt, dass dieses auf Vertrauen basierende Netzwerk an Unterstützer*innen unbezahlbar wertvoll ist und es gleichzeitig des permanenten Bemühens bedarf, diese Unterstützerstruktur nachhaltig aufrechtzuerhalten.
26. Bezugnehmend auf eine mögliche öffentliche Finanzierung im Rahmen des geplanten Hospiz- und Palliativfondsgesetzes (HosPalFG) wird festgehalten, dass das in 25 Jahren gereifte Konzept ganzheitlicher Kinderhospizarbeit im Sinne der psychosozialen Stabilisierung betroffener Familien dabei keine Einschränkungen erfahren soll und darf, wiewohl eine vollinhaltliche Berücksichtigung der Arbeit am Sterntalerhof in selbigem zweckdienlich wäre. Jedenfalls wird seitens der Vereinsverantwortlichen die Aufrechterhaltung der konzeptionellen Autonomie als unabdingbare diesbezügliche Prämisse festgehalten.
27. Trotz der sowohl fachlich wie auch organisatorisch herausfordernden Rahmenbedingungen wurden im Berichtszeitraum in 112 Begleitungswochen 81 Familien mit insgesamt 166 Kindern und 131 Erwachsenen stationär betreut. Im Rahmen dieser umfassenden Lebensbegleitung handelte es sich bei 3 Familien um akute Trauerbegleitung. Es sind 25 Familien neu in die Betreuung aufgenommen worden, bei 5 Familien konnte diese abgeschlossen werden. In der mobilen Versorgung sind im Rahmen von Versorgungscoordination, Partner-Netzwerk und regionaler Koordination 27 Familien zwischen bzw. nach stationären Aufenthalten betreut worden. Darüber hinaus haben 66 Kinder und Jugendliche mit 16 Erwachsenen 289 Einheiten im Rahmen der ambulanten Begleitung in Anspruch genommen.
28. In der stationären Betreuung sind im Laufe des Jahres 8.735 Stunden geleistet worden, davon 3.363 Stunden an therapeutischen und pädagogischen Einheiten und weitere 1.503 Stunden allgemeiner Begleitung für betroffene Familienmitglieder. Um die Qualität dieser Einheiten sicherzustellen und

Tätigkeitsbericht 2023

Sterntalerhof

Hospiz für Kinder und Familien

permanent aufrechtzuerhalten, sind 747 Stunden zu deren Vor- und Nachbereitung sowie 474 Stunden zu deren Dokumentation aufgewendet worden. Ein Prinzip der interdisziplinären Arbeit am Sterntalerhof ist die individuelle und persönliche Betreuung auf Basis eines jeweils auf die konkrete Familie abgestimmten Therapieplans, der wiederum permanent an die aktuellen Bedürfnisse angepasst wird. Dies erfordert ein hohes Maß an Knowhow und Flexibilität auf Seiten des Lebensbegleitung-Teams, was durch 261 Stunden an Erst- und Abschlussgesprächen sowie 576 organisatorischen und 1.541 Stunden an regelmäßiger Intervention gewährleistet wird.

29. In der mobilen Versorgung sind 427 Stunden an direkten Versorgungsleistungen erbracht und für Vor- und Nachsorge mit Organisation/Koordination weitere 229 Stunden aufgewendet worden. Weitere 72 Stunden wurden in Pflege und Aufbau des Partner-Netzwerks sowie 138 Stunden für die Koordination und Betreuung des ehrenamtlichen Kinderhospiz-Teams eingesetzt.
30. Die Pferde-Therapie stellt einen Kernbereich der fachlichen Arbeit dar, ist aber gleichzeitig auch ein zeit- und kostenintensiver Faktor im Angebot am Sterntalerhof. Die fachlichen Analysen des Lebensbegleitung-Teams wie auch die Rückmeldungen der Familien rechtfertigen jedes Jahr aufs Neue den immensen Aufwand: 732 Stunden für Ausgleichsarbeit mit Training sowie 864 Stunden für Stallarbeit und Betreuung (inkl. Hufschmied, Tierarzt, Administration etc.) unserer Therapie-Pferde.
31. Der Sterntalerhof bietet auch die Möglichkeit, ein fachliches Praktikum zu absolvieren. 2023 haben 32 junge Menschen in 131 Praktikumswochen 5.240 Stunden absolviert, deren unmittelbare Auswahl und Betreuung allein 211 Stunden in Anspruch genommen haben.
32. Für die gewachsene Aufgabe des Knowhow-Transfers sind 647 Stunden aufgewendet worden, alleine 182 für die Schülertage, 151 in Vorträge, WS und Kurse sowie 113 im Erfahrungsaustausch.
33. Die große Herausforderung lag und liegt in der Entwicklung eines kompetenten hauptamtlichen Teams für die fachliche Arbeit, gleichzeitig galt und gilt es es zur Aufrechterhaltung der Infrastruktur ein Netzwerk an neben- und ehrenamtlichen Unterstützer*innen zu knüpfen. Im Rahmen von Arbeitseinsätzen mit Partner-Unternehmen sowie mithilfe von privaten Helfer*innen und der Mitarbeiter*innen selbst sind 1.392 Stunden Vorort geleistet worden, ergänzt um projektbezogene Unterstützungsleistungen.
34. Explizit sei der Stellenwert der Mitarbeiter*innen als das Kapital am Sterntalerhof hervorgehoben, indem mit 336 Stunden an Aus- und Weiterbildung und 325 Stunden Team-Supervision deren Leistung gewürdigt wird.

Tätigkeitsbericht 2023

Sterntalerhof

Hospiz für Kinder und Familien

35. Darüber hinaus bedarf es Arbeitszeiten, um einen professionellen Ganzjahresbetrieb operativ aufrechtzuerhalten und gleichzeitig strategisch weiterzuentwickeln. Unter dem Titel "Organisation" sind daher 1.136 Stunden in Teambesprechungen und Qualitätszirkel/Klausuren sowie 786 Stunden in strategische Leitungsarbeit und Weiterentwicklung investiert worden.
36. Wiewohl es einen quantifizierten Leistungsnachweis braucht und der berufliche Alltag für die Mitarbeiter*innen regelmäßig auch beinharte Therapie-Arbeit bedeutet, sei festgehalten, dass es jenseits jeglicher Quantifizierung jedes Jahr aufs Neue jene Momente der Bestätigung gibt: Schon für diese eine Familie oder manchmal diesen einen Tag zahlt sich all das Bemühen aus.
37. Als Conclusio lässt sich festhalten, dass wie in all den Jahren gegenüber den Familien auch bei der Entwicklung der neuen Aufgabenbereiche und konkret gegenüber potenziellen Netzwerk-Partnern und Behörden die Ressource Zeit eine unmittelbare Korrelation zur Qualität der daraus resultierenden Leistung aufweist.
38. Die Aufrechterhaltung des operativen Betriebes gestaltete und gestaltet sich nach wie vor als durchaus kräftezehrende Herausforderung, zumal es die hinzugekommenen geopolitischen und wirtschaftlichen Krisen sowie die organisationsinternen Veränderungen umso schwieriger machten. Diese vergangenen Jahre haben mehr denn je gezeigt, wie wertvoll und wichtig es für betroffene Familien ist, gerade in dieser schwierigen Zeit nicht alleine gelassen zu werden. Dieser Weg soll daher mit Überzeugung weiter beschritten werden, um die bestehenden Ressourcen unter optimaler Nutzung Schritt für Schritt auszubauen, so wie es die strukturellen und finanziellen Rahmenbedingungen zulassen.
39. In diesem Zusammenhang sei auch explizit auf den umfassenden Wirkungsbericht "Wir Sterntaler wirken" verwiesen. Seine Intention liegt in der Beschreibung der vielfältigen Aspekte, welche in ihrem Zusammenwirken die Arbeit am Sterntalerhof ausmachen. Entlang der Wirkungslogik "social reporting standard" werden dabei alle relevanten Bereiche behandelt, und zwar auf Basis der ursprünglichen Grundhaltung und mit Fokus auf die Wirkung all unseres Tuns!

Tätigkeitsbericht 2023

Sterntalerhof

Hospiz für Kinder und Familien

2. Selbstdarstellung

Name, Sitz und Tätigkeitsbereich

40. Der Verein führt den Namen „Sterntalerhof – Verein für ganzheitliche Lebensbegleitung“, im folgenden „Sterntalerhof“ genannt.
41. Der Sterntalerhof hat seinen Sitz in A-7410 Loipersdorf-Kitzladen, Dorfstraße 35 und erstreckt seine Tätigkeit auf ganz Österreich und das Ausland mit dem Interesse ganzheitlicher Kinderhospiz in grenzüberschreitender Kooperation.
42. Der Sterntalerhof erstrebt keinerlei Gewinn und verfolgt ausschließlich unmittelbar mildtätige und gemeinnützige Zwecke im Sinne der Bundesabgabenordnung.

Zweck des Vereins (Vision, Ziel und Wirkungsbereich)

43. Der Sterntalerhof ist politisch unabhängig und überkonfessionell. Zudem ist der Sterntalerhof nicht auf Gewinn gerichtet.
44. Der Zweck des Sterntalerhofes ist eine ganzheitliche, familienorientierte Lebensbegleitung von Menschen in Krisensituationen, ergänzt um entsprechende Informations-, Bildungs- und Aufklärungsarbeit zur Schaffung von Knowhow und Kapazitäten sowie zur gesellschaftspolitischen Sensibilisierung. Der Schwerpunkt des Wirkungsbereichs liegt in der Lebensbegleitung, Beratung und Pflege von schwer und chronisch erkrankten Kindern und deren Familienangehörigen. Der Schwerpunkt der Tätigkeit erfolgt durch persönliche Gespräche, Beratung und Unterstützung, insbesondere durch die Erbringung von sozialen Dienstleistungen für das erkrankte Kind und dessen Angehörige. Durch die Schaffung von Erholungsmöglichkeiten für die gesamte schutzbedürftige Familie wird ein Gefühl von Geborgenheit, Zuversicht und Lebensfreude für Kinder und deren Familien, die nicht wissen, wie lange es noch ein gemeinsames Morgen gibt, ermöglicht.
45. Mit der Unterstützung von Therapie-Pferden, einem interdisziplinären Team und ganzheitlicher Betreuung vor Ort sollen das erkrankte Kind und seine gesamte Familie umfassend betreut werden.
46. Im Vordergrund stehen ganzheitliche Betreuung und Begleitung (d.h. eingehen auf die körperlichen, geistigen und seelischen Bedürfnisse) mit der Unterstützung von Therapiepferden, sowohl des erkrankten Kindes, als auch Eltern und Geschwister.

Tätigkeitsbericht 2023

Sterntalerhof

Hospiz für Kinder und Familien

47. Dabei wird insbesondere auf natürliche und liebevolle Atmosphäre, Abstimmung mit dem behandelnden Ärzteteam und Achtung der persönlichen Würde jedes Kindes Wert gelegt.
48. Haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiter*innen am Sterntalerhof verpflichten sich, nur in dem Fachgebiet tätig zu werden, welches ihrem Kompetenzbereich entspricht und für welches sie ausgebildet und qualifiziert sind.
49. Dabei gilt es im Auge zu behalten, dass all diese Aktivitäten auf Vision, Ziel und Wirkungsbereich am Sterntalerhof ausgerichtet bleiben.
50. Alle aufgebrauchten Mittel sind nach Abzug des Verwaltungsaufwandes ausschließlich dem Vereinszweck zuzuführen.

Vertretung nach außen und Verantwortung

51. Die Vertretung des Vereins erfolgt nach außen durch den Vorsitzenden des Vorstands (bei Verhinderung dessen Stellvertreter) und ein weiteres Vorstandsmitglied. Der Geschäftsführer vertritt den Verein (neben dem Vorstand) alleine nach außen. Interne Beschränkungen der Vertretungsbefugnis werden durch das Interne Kontrollsystem geregelt. Unterstützt wird er dabei von rechtsgeschäftlich bevollmächtigten Mitarbeiter*innen.
52. Verantwortlich für Spendenverwendung, Spendenwerbung sowie für den Datenschutz ist der Geschäftsführer, Mag. Harald Jankovits, mit seinem Vorstand.
53. Vorstandsmitglieder:
Dr. Gustav Herincs, Mag. Harald Jankovits, Mag. Klaus Kojnek, DI Johann Konvicka
54. Über sämtliche Einnahmen und deren Verwendung wird genauestens Buch geführt. Buchhaltung, Lohnverrechnung und Jahresabschluss werden von Rechnungsprüfer, Steuerberater, einem unabhängigen Wirtschaftsprüfer und den zuständigen Abgabenbehörden laufend kontrolliert und bestätigt.
55. Der Sterntalerhof verwendet die Spenden entsprechend der Zweckwidmung der/des Spenderin/s, bei freier Zweckwidmung fließt der Betrag in ein laufendes Projekt.

Spendenabsetzbarkeit und Spendengütesiegel

56. Spenden an den Sterntalerhof sind gemäß Spendenbegünstigungsbescheid § 4a Z. 3 und 4 EStG

Tätigkeitsbericht 2023

Sterntalerhof

Hospiz für Kinder und Familien

des BMF (FA Wien 1/23) steuerlich absetzbar (BMF-Reg. SO 1157).

57. Der Sterntalerhof hat nach eingehender Prüfung am 25.06.2012 das Österreichische Spendengütesiegel verliehen bekommen.

3. Finanzbericht

Mittelherkunft

I. Spendeneinnahmen		4.072.516,47 €	96,34 %
a) Ungewidmete Spenden	4.072.516,47 €		
b) Zweckgewidmete Spenden	0,00 €		
II. Betriebliche Einnahmen		62.600,15 €	1,48 %
a) Sonstige betriebliche Einnahmen	30.221,16 €		
b) Aktion "Schenken hilft." (+Saldo)	32.378,99 €		
III. Subventionen und Zuschüsse der öffentlichen Hand		0,00 €	0,00 %
IV. Sonstige Einnahmen		69.115,68 €	1,64 %
a) Vermögensverwaltung	69.115,68 €		
b) Sonstige andere Einnahmen, sofern nicht unter Punkt I bis III	0,00 €		
V. Auflösung von Rücklagen und Verwendung von zweckgewidmeten Mitteln		23.002,25 €	0,54 %
Summe		4.227.234,55 €	100,00 %

Mittelverwendung

I. Leistungen für die statutarisch festgelegten Zwecke		1.849.729,04 €	43,76 %
a) Projekte, Programme und/oder gemeinnützige Betriebe	1.599.539,86 €		
b) Satzungsgemäße Kampagnen-, Bildungs- und Aufklärungsarbeit	250.189,18 €		
II. Spendenwerbung, Werbung und allgemeine Öffentlichkeitsarbeit		426.694,95 €	10,09 %
a) Spenderkommunikation	335.232,27 €		7,93 %
b) Informationsarbeit	21.872,67 €		
c) Ausgaben für automatische Datenweiterleitungen	69.590,01 €		
III. Verwaltungsausgaben		228.590,73 €	5,41 %
a) Allgemeine Verwaltung	193.650,38 €		
b) Spendenverwaltung	34.940,35 €		
IV. Sonstige Ausgaben, sofern nicht unter Punkt I bis III		0,00 €	0,00 %
a) Allgemein	0,00 €		
b) Aktion "Schenken hilft." (-Saldo)	0,00 €		

Tätigkeitsbericht 2023

Sterntalerhof

Hospiz für Kinder und Familien

V. Zuführung zu Rücklagen und Zweckwidmungen	1.722.219,82 € 40,74 %
Summe	4.227.234,55 € 100,00 %

58. DI Johann Konvicka als ehrenamtliches Mitglied im Vorstand erbringt grundsätzlich mit seinem Unternehmen Kplus3 Architekten ZT GmbH Leistungen im Rahmen seiner Knowhow-Kompetenz als Architekturbüro an den Sterntalerhof. Mag. Klaus Kojnek als ehrenamtliches Mitglied im Vorstand erbringt mit dem Unternehmen Kojnek & Partner WP & STB GmbH die Leistungen Buchhaltung, Lohnverrechnung und Jahresabschluss, in Einzelfällen auch Steuerberatungsleistungen.
59. Abschließend seien mit gegenständlichem Bericht die manifestierte Überzeugung und die daraus resultierende Dankbarkeit zum Ausdruck gebracht, dass sparsames, betriebswirtschaftlich seriöses und zweckmäßiges Agieren, getragen von einem auf Vertrauen basierenden und über Jahrzehnte hin gewachsenen Netzwerk an Unterstützer*innen, auch in schwierigen Zeiten nicht nur den Fortbestand, sondern in der Kombination aus angesparten und zugesagten Geldspenden mit Zeit-, Material- und Knowhowspenden die Verwirklichung von strategischen Vorhaben wie dem geplanten Zubau für den Ausbau des Bereiches Knowhow-Transfer ermöglichen kann.
60. Dieser Weg soll behutsam, aber konsequent weiter beschritten werden, so lange und so gut wie möglich.